

Executive MBA (PGM)



WU

**EXECUTIVE
ACADEMY**

Inhalt

Executive MBA (PGM) – Erfolgsgarant seit über 35 Jahren	3
Starker Partner für Ihren Erfolg	5
Gute Gründe für die WU Executive Academy	6
Programmüberblick	8
Zielgruppen	9
TeilnehmerInnenprofil	10
Unsere Alumni über das Programm	11
Vortragende und Lehrmethoden	12
Abendvorträge	14
Programmaufbau	15
Curriculum	17
Unsere Alumni über das Programm	23

Executive MBA (PGM) – Erfolgsgarant seit über 35 Jahren

Der Executive MBA (PGM) kombiniert Neues aus der Denkwerkstatt der Universität mit erprobten Führungsinstrumenten aus der Praxis. Bewährte, international renommierte UniversitätsprofessorInnen arbeiten gemeinsam mit Top-Führungskräften aus vielen unterschiedlichen Branchen an neuen Modellen und Ideen für das Management von Unternehmen im komplexen, globalen Umfeld.

Die Managementforschungen zeigen, dass sich Kernkompetenzen der Führungskräfte immer wieder radikal ändern. Diesen Veränderungen trägt der Executive MBA (PGM) vorausschauend Rechnung, indem das Programm laufend adaptiert und innoviert wird. ProfessorInnen verschiedener Universitäten präsentieren im Executive MBA (PGM) aktuelle Erkenntnisse von Forschungsprojekten und diskutieren diese mit den TeilnehmerInnen, um Ihnen als Führungskräfte neue Optionen für die Beantwortung wichtiger Managementfragen zu eröffnen.

Diese Mischung aus wissenschaftlich basierter Lehre mit hoher Praxisrelevanz, hochkarätigen Vorträgen, Workshops und lebenden Fallbeispielen aus der Praxis der TeilnehmerInnen ist das Erfolgsrezept des Executive MBA (PGM) – und dies seit mehr als 35 Jahren.

Univ.Prof. Dr. Helmut Kasper,
Leitung Executive MBA (PGM) und Vorstand
des Departments für Management,
Wirtschaftsuniversität Wien





**Univ.Prof. Bodo B. Schlegelmilch, Ph.D., D.Litt.,
Dean, WU Executive Academy**

**Dr. Astrid Kleinhanns,
Managing Director, WU Executive Academy**

Die WU Executive Academy bietet in ihrem Produktportfolio qualitativ hochwertige MBA Programme an, die auf die spezifischen Anforderungen und Herausforderungen von Führungskräften zugeschnitten sind. Unsere Managementausbildung zielt darauf ab, das neu erworbene Wissen unmittelbar in Ihrem beruflichen Alltag anwenden zu können.

In unseren Programmen erlernen Sie all jene Fähigkeiten, um als TopmanagerIn ein Unternehmen oder eine Abteilung erfolgreich und nachhaltig zu führen.

Unser Programmportfolio vereint praxisnahe Management Methoden mit aktuellem wissenschaftlichem Know-how. Die Vortragenden setzen sich aus international renommierten ProfessorInnen und Top-ManagerInnen zusammen.

Das didaktische Design garantiert effizientes, interdisziplinäres und nachhaltiges Lernen parallel zu Ihrer beruflichen Tätigkeit. Der Wissenstransfer basiert hierbei auf den neuesten pädagogischen Methoden, bei denen interaktives Lernen eine zentrale Rolle spielt.

Die Qualität unserer Weiterbildungsprogramme wird laufend bestätigt. So erlangte die WU Executive Academy im aktuellen „Financial Times European Business School Ranking“ (2009) den hervorragenden 34. Platz. Unser Executive MBA schaffte es unter die Top 15 MBA Programme in Europa im „Financial Times Executive MBA Ranking“ (2009).

Nach erfolgreichem Abschluss werden Sie Teil eines umfassenden internationalen Netzwerks von MBA Alumni, die in den unterschiedlichsten Branchen, Unternehmen und Regionen auf der ganzen Welt tätig sind.

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unseren Weiterbildungsprogrammen und laden Sie ein herauszufinden, wie diese Ihre Karriere nachhaltig fördern können. Ein MBA Programm zu absolvieren ist eine bedeutungsvolle Entscheidung, daher ist es wichtig, sich für das richtige Programm zu entscheiden. Wir sind davon überzeugt, dass unsere Programme Ihre hohen Erwartungen übertreffen werden.

Starker Partner für Ihren Erfolg



WU EXECUTIVE ACADEMY

Die WU als größte Wirtschaftsuniversität Europas zählt zu den Top 100 Hochschulen weltweit und bündelt in der WU Executive Academy ihr Programmportfolio im Bereich „Executive Education“. Zu diesen zählen MBA/ MBL/LLM Programme, Universitätslehrgänge, Firmenprogramme und Seminare. Die WU Executive Academy gehört heute zu den führenden Weiterbildungsanbietern in Zentral- und Osteuropa.

Die WU Executive Academy ist als einziger österreichischer MBA Anbieter EQUIS akkreditiert. EQUIS ist das führende Akkreditierungssystem der European Foundation of Management Development (EFMD). Darüber hinaus wurde die Qualität der MBA-Programme erst kürzlich mit dem AMBA (Association of MBAs) Gütesiegel ausgezeichnet. Die WU Executive Academy ist damit eine von nur zwei Wirtschaftshochschulen im deutschsprachigen Raum, die den hohen Qualitätsanforderungen beider Akkreditierungen entspricht.

Aktuelle Erfolge der WU Executive Academy:

- › Financial Times European Business School Ranking (2009): # 34
- › Financial Times Executive MBA Ranking (2009): # 41 weltweit
- › Handelsblatt MBA Ranking (2006): Unter den Top 50 MBAs weltweit
- › Frankfurter Allgemeine Zeitung MBA Ranking (2005): # 1 Alumni Zufriedenheit in D/A/CH
- › Ziarul Financiar MBA Ranking (2010): # 1 MBA in Rumänien

Mehr als 3.500 Führungskräfte, Fachleute und High-Potentials aus über 50 Ländern werden jedes Jahr in den Programmen aus- und weitergebildet. Studienreisen und Lehrgänge finden derzeit in über 15 Ländern und auf drei Kontinenten statt.

Die Vortragenden setzen sich aus international renommierten ProfessorInnen und Top-ManagerInnen zusammen. Das berufsbegleitende Format der Programme garantiert effizientes, interdisziplinäres und nachhaltiges Lernen parallel zum beruflichen Alltag.

Durch die enge Zusammenarbeit mit der Wirtschaft und dem Zugang zu anerkannten ProfessorInnen aus über 200 Partneruniversitäten weltweit und etwa 400 WU-internen WissenschaftlerInnen werden innovative und nachhaltige Bildungsinitiativen gesetzt.

Gute Gründe für die WU Executive Academy

Ein MBA Programm zu absolvieren, ist eine bedeutungsvolle Entscheidung, daher ist es umso wichtiger, sich für das richtige Programm zu entscheiden.

INTERNATIONALE AKKREDITIERUNGEN

Die WU zählt zu den wenigen führenden MBA-Anbietern, die EQUIS und AMBA akkreditiert sind. Darüber hinaus ist die WU die einzige österreichische Universität, die in das renommierte Financial Times Ranking aufgenommen wurde.

ERSTKLASSIGE VORTRAGENDE

In den Programmen der WU Executive Academy unterrichten ausschließlich international anerkannte ProfessorInnen und Top-ManagerInnen aus der Praxis. Diese vermitteln die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse und umfangreiche praxisrelevante Management Tools.

WELTWEITES ALUMNI NETZWERK

AbsolventInnen des Executive MBA (PGM) werden Teil eines internationalen und exklusiven Alumni Netzwerks. Dieses multikulturelle Netzwerk unterstützt TeilnehmerInnen dabei, weltweit Kontakte zu knüpfen und sich mit anderen Alumni zu vernetzen.

HANDVERLESENE TEILNEHMERINNEN

Die TeilnehmerInnen des Executive MBA (PGM) bringen umfangreiche berufliche und persönliche Erfahrungen aus unterschiedlichen Branchen, Funktionen und Kulturen in den Unterricht ein. So tragen sie im selben Ausmaß zur hohen Qualität des Programms bei, wie es die Vortragenden tun. Gemeinsam neue Ideen entwickeln, über den beruflichen Alltag reflektieren und Ansichten mit gleichgesinnten KollegInnen teilen, bilden das Fundament einer zukunftsweisenden Ausbildung für Führungskräfte.

FLEXIBLES FORMAT

Der flexible, berufsbegleitende Aufbau des Executive MBA (PGM) ist speziell auf die Bedürfnisse von vielbeschäftigten Führungskräften ausgerichtet. Der modulare Aufbau des Programms erlaubt es ManagerInnen, einen anspruchsvollen Lehrgang neben ihrem beruflichen Alltag zu absolvieren.

VORTEILE FÜR DEN ARBEITGEBER

Um als modernes Unternehmen nachhaltig erfolgreich tätig zu sein, ist es unerlässlich, die besten ArbeitnehmerInnen zu gewinnen und langfristig an das Unternehmen zu binden. Arbeitgeber, die ihre MitarbeiterInnen bei einem Lehrgang der WU unterstützen, profitieren von hochmotivierten MitarbeiterInnen, die nachhaltig durch ihr neu erworbenes Wissen zum Unternehmenserfolg beitragen.

MODERNSTE TECHNOLOGIE

Die TeilnehmerInnen des Programms haben Zugang zu „Learn@WU“, einer der führenden e-learning Plattformen mit über 45.000 e-learning Dokumenten und mehr als 32.000 BenutzerInnen. Darüber hinaus werden im Unterricht die neuesten Technologien unterstützend eingesetzt.



Univ. Prof. Dr. Karl Aiginger
Mag. Monika Kircher-Kohl
Dkfm. Ferdinand Lacina

„Ein System aufeinander aufbauender Lehrinhalte, das zur nächst höheren Qualifikation führt, wie es im Executive MBA (PGM) der WU geboten wird, sollte Bestandteil eines Maßnahmenpakets zur Unterstützung des wirtschaftlichen Wachstums durch Weiterbildungsmaßnahmen sein. Weiterbildung ist Wachstumstreiber. Ihre Qualität entscheidet über die Konkurrenzfähigkeit des Standorts Österreich.“

Univ. Prof. Dr. Karl Aiginger, Leiter des Instituts für Wirtschaftsforschung

„Für den einzelnen Menschen ist Weiterbildung die einzige Jobgarantie der Zukunft. Wir müssen daher konsequent europaweite Maßstäbe in der Bildungsqualität setzen. Wir brauchen Mut zu Entscheidungen, eine langfristige Strategie in der Bildungspolitik und eine breite Umsetzung des modularen lebenslangen Lernens. Solche Module bietet etwa der Executive MBA (PGM) an. Nur so können wir den steigenden Anforderungen der Wissensgesellschaft standhalten, unser Wirtschaftswachstum dauerhaft stärken und den Sozialstaat erhalten.“

Mag. Monika Kircher-Kohl, Sprecherin des Vorstands und Finanzvorstand der Infineon Technologies Austria

„Qualifizierte Unternehmensleiter müssen nicht nur fachlich auf der Höhe der Zeit sein, sie benötigen auch soziale Kompetenz. Der Kirchturm, von dem sie Ausblick haben müssen, ist der des ‚global village‘. Das heißt: neue Informationen aufnehmen, bereit sein zu Diskussionen über gesellschaftliche Fragen, wie sie im breiten Ansatz des Executive MBA (PGM) der WU angeboten werden.“

Dkfm. Ferdinand Lacina, Finanzminister a.D.

Programmüberblick



Der Executive MBA (PGM) ist in zehn Module mit insgesamt 61 Präsenztagen gegliedert, ermöglicht weiterführende Analysen, Reflexionen und Anwendungen von Managementwissen und kommt dem knappen Zeitbudget von Führungskräften besonders entgegen.

AbsolventInnen des Programms schließen mit einem staatlich anerkannten Titel ab und bekommen den „Master of Business Administration“ (MBA) der Wirtschaftsuniversität Wien verliehen.

Aufgrund der interaktiven Lernmethoden und des Workshop-Charakters des Programms ist die TeilnehmerInnenzahl limitiert. Dies garantiert einen optimalen Wissenstransfer und eine unmittelbare Anwendbarkeit des Gelernten in der Praxis.

AKKREDITIERUNGEN

Der Executive MBA (PGM) ist neben EQUIS und AMBA zusätzlich noch FIBAA akkreditiert.

„Soziales Verhalten und Führung als Schlüsselkompetenzen werden intensiv durch Wissensvermittlung und Kompetenzentwicklung im Studiengang und mit entsprechendem Curriculum gefördert. Hier liegt ohne Frage ein Alleinstellungsmerkmal des Programms, das in konzeptioneller Grundlegung, Realisierung und nachweisbarem Erfolg seinesgleichen sucht.“

„Das Lehrpersonal verfügt über hohe wissenschaftlich-fachliche Qualifikation und auf die Inhalte der Lehrveranstaltung bezogene mehrjährige Berufserfahrung. Die Dozenten sind führend auf ihrem Gebiet.“

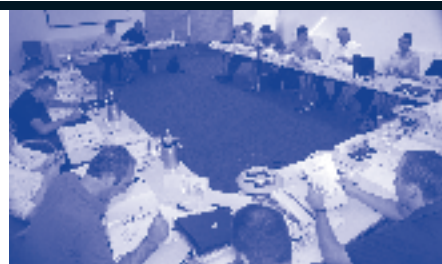
Zitat aus der FIBAA-Akkreditierung vom 5.4.2006, www.fibaa.com



FIBAA

Zielgruppen

Die TeilnehmerInnen des Executive MBA (PGM) bringen umfangreiche berufliche und persönliche Erfahrungen aus unterschiedlichen Branchen, Funktionen und Kulturen ein.



ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

Das Programm richtet sich an:

- › Universitäts- und HochschulabsolventInnen in Führungspositionen bzw. in Stabsfunktionen, sofern sie über Entscheidungs- und Personalkompetenz verfügen
- › Management-PraktikerInnen oberer Hierarchieebenen mit langjähriger Führungserfahrung

Aus didaktischen Gründen ist die TeilnehmerInnenzahl limitiert. Die wissenschaftliche Leitung entscheidet über die Zulassung zum Programm. Eine durchgehende Anwesenheit der TeilnehmerInnen während der gesamten Lehrgangsdauer ist für einen positiven Abschluss unbedingt erforderlich.



„Ausgehend von der Vielfalt europäischer Kulturen und Philosophien lernen ManagerInnen in diesem Programm, wie man lernende Organisationen entwickelt, fördert und steuert. Es ist ein erfahrungsbezogenes Lernen durch strukturierten Wissensaustausch mit „lebenden“ Fallbeispielen, gekoppelt mit Präsentationen der neuesten Erkenntnisse aus den Denkwerkstätten der Universitäten.“

Durch die Verbindung von individuellem Verhalten und Teamworkmanagement mit strategischem Management und Veränderungsprozessen in Unternehmen werden neue Handlungsoptionen und innovative Formen des Managements angeboten.“

Univ.Prof. Dr. Helmut Kasper, Leiter Executive MBA (PGM)



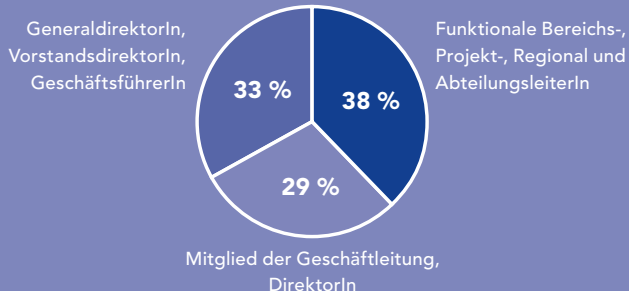
Outdoor Castell Alaró

TEILNEHMERINNENPROFIL

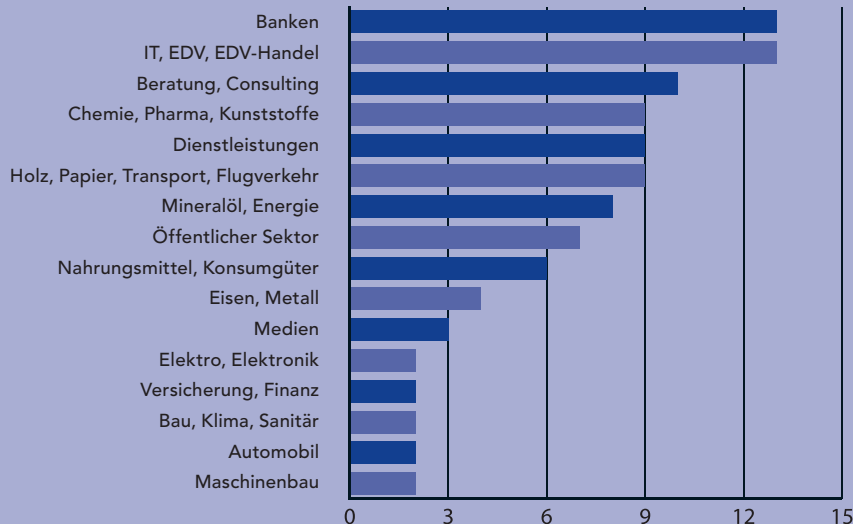
TEILNEHMERINNENSTATISTIK ALLGEMEIN

- › Internationale TeilnehmerInnen: 20 %
- › Durchschnittsalter der TeilnehmerInnen: 40 Jahre
- › Frauen: 10 %
- › Männer: 90 %
- › Ø Berufserfahrung der TeilnehmerInnen: 17 Jahre

TEILNEHMERINNENSTATISTIK LEITENDE POSITION



TEILNEHMERINNENSTATISTIK NACH BRANCHEN



Unsere Alumni über das Programm

Mag. Michaela Rammel, MBA
Wolfgang Niessner, MBA



„Wenn ich an die Zeit des Executive MBA (PGM) zurückdenke, so verbinde ich das mit:

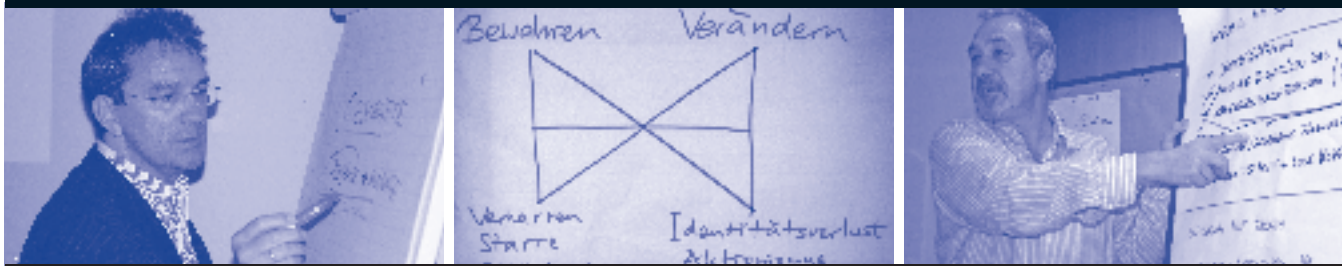
- › einem interessanten TeilnehmerInnen-Mix, der viel Gelegenheit zum Gedankenaustausch mit ManagerInnen aus anderen Unternehmen, Branchen und Industrien bietet,
- › der Möglichkeit über den eigenen geistigen Tellerrand zu blicken,
- › einem regelmäßigen Ausbrechen aus Unternehmens- und Branchen-Usancen und dem zugehörigen Denken,
- › dem Eintauchen in die Welt der Wissenschaft mit laufendem Konnex zu den eigenen beruflichen Themenstellungen und Herausforderungen,
- › dem laufenden Gedankenabgleich zwischen theoretisch-wissenschaftlichem Input und der eigenen Umsetzungsmöglichkeit im täglichen Managementalltag,
- › die Auseinandersetzung mit breit gefächerten Themenstellungen und Fachgebieten mit hoher Relevanz für die eigenen Aufgaben/Herausforderungen als ManagerIn und unmittelbaren Wissenszuwachs, kombiniert mit einem Pool zukünftiger Problemlösungs-Sparringpartner von PGM MBA Kolleginnen und Kollegen.“

Mag. Michaela Rammel, MBA, Direktorin Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien AG

„Den Executive MBA (PGM) der WU kann ich vorbehaltlos empfehlen, weil nicht nur Inhalte auf höchstem Niveau vermittelt, sondern auch Werte auf überzeugende Weise behandelt und gelebt werden. Wirtschaftliche Themen stehen zwar im Vordergrund, aber soziale Aspekte kommen nicht zu kurz. Dadurch bildet sich eine Lerngemeinschaft, in der sich die einzelnen TeilnehmerInnen gegenseitig unterstützen, wechselseitig anspornen und gemeinsam weiterentwickeln. Ich möchte diese Erfahrung, die meinen weiteren Berufs- und Lebensweg sehr positiv beeinflusst hat, keinesfalls missen.“

Wolfgang Niessner, MBA, Vorstandsvorsitzender Gebrüder Weiss GmbH

Vortragende und Lehrmethoden



Unterschiedlichste interaktive Lehrmethoden vermitteln die neuesten Erkenntnisse aus der Managementforschung:

- › Individualarbeit
- › Gruppenarbeit
- › Plenarveranstaltungen
- › Fallstudien
- › Rollenspiele
- › Video-Feedback
- › Planspiele
- › Video-Beispiele
- › Impulsreferate und Vorträge

VORTRAGENDE

Univ.Prof. Dr. Helmut Kasper

Vorstand des Departments für Management,
Leiter des PGM Universitätslehrgangs und des
Executive MBA (PGM), Wirtschaftsuniversität Wien

Univ.Prof. Dr. Karl Aiginger

Leiter des Instituts für Wirtschaftsforschung, Wien

Univ.Prof. Dr. Christian Friesl, MBA

Bereichsleiter Gesellschaftspolitik,
Industriellenvereinigung, Wien

Dr. Gerhard Furtmüller

Institut für Change Management und Management
Development, Wirtschaftsuniversität Wien

Univ.Prof. DI. Dr. Edeltraud Hanappi-Egger

Leiterin der Abteilung für Gender und
Diversitätsmanagement, Wirtschaftsuniversität Wien

Univ.Prof. Dr. Hartmut H. Holzmüller

Vorstand des Lehrstuhls für Marketing,
Universität Dortmund

Univ.Prof. DI. Dr. Kurt Hornik

Vorstand des Departments für Statistik und Mathematik,
Wirtschaftsuniversität Wien

Univ.Prof. Dr. Thomas Luippold

Managing Director der Boston Consulting Group
Schweiz und Lehrstuhl für Organisation und
Strategisches Management, Universität Trier

Univ.Prof. Dr. Wolfgang Mayrhofer

Leiter der Interdisziplinären Abteilung für
Verhaltenswissenschaftlich Orientiertes
Management, Wirtschaftsuniversität Wien

Univ.Prof. Dr. Jürgen Mühlbacher

Institut für Change Management und Management
Development, Wirtschaftsuniversität Wien

Univ.Prof. Dr. Herbert Pietschmann

Institut für Theoretische Physik, Universität Wien



Prof. (FH) Dr. Hans Röhrenbacher

Universitätslektor, Steuerberater, Unternehmensberater, Fachbereichsleiter für Vermögens- und Finanzberatung, Corporate Finance, FH Wr. Neustadt

Univ.Prof. Dr. Dr. h.c. Lutz von Rosenstiel

Lehrstuhl für Organisations- und Wirtschaftspsychologie, Universität München

Univ.Prof. Dr. Peter J. Scheer

Psychosomatik und Psychotherapie der Abteilung für allgemeine Pädiatrie, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Graz

MMag. Dr. Manfred Schekulin, MBA

Leiter der Abteilung Export- und Investitionspolitik, Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend der Republik Österreich

Univ.Prof. Dr. Walter Schertler

Vorstand des Lehrstuhls für Organisation und Strategisches Management, Universität Trier

Dr. Angelika Schmidt

Institut für Change Management und Management Development, Wirtschaftsuniversität Wien

Univ.Prof. Dr. Gerhard Speckbacher

Vorstand des Departments für Unternehmensführung und Innovation, Leiter des Instituts für Unternehmensführung, Wirtschaftsuniversität Wien

Mag. Hans Spitzauer

Aktiver Spitzensportler im Bereich Segeln, Outdoor Trainer

Univ.Prof. Dr. Jörg Sydow

Vorstand des Instituts für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Universität Berlin

Univ.Prof. Dr. Erich Vranes

Europainstitut, Bereich Rechtswissenschaft, Wirtschaftsuniversität Wien

Univ.Prof. DI. Dr. Hannes Werthner

Institut für Softwaretechnik und Interaktive Systeme, Technische Universität Wien

Univ.Prof. Dr. Helmut Willke

Lehrstuhl Global Governance, Department Political Management and Governance, Zeppelin-University Friedrichshafen



Dr. Alexandra Förderl-Schmid
DDr. Alexander Petsche, MAES (Brügge)
Univ.Prof. Dr. Stefan Pichler
Monsignore Mag. Helmut Schüller
DDr. Regina Prehofer

ABENDVORTRÄGE

Abendvorträge von PraktikerInnen, WirtschaftspolitikerInnen, WissenschaftlerInnen und prominenten Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens runden die umfassende Ausbildung ab. Sie erörtern und diskutieren mit den TeilnehmerInnen wirtschaftspolitische, gesellschaftliche, philosophische und kulturpolitische Themen und Meinungen, die besonders für Führungskräfte relevant sind.

Die Abendvorträge behandeln u.a. folgende Themen:

- › Logik und Dialektik für Führungskräfte
- › Wertewandel in der Gesellschaft und in Unternehmen
- › Ethik im Management
- › Gendermainstreaming und Diversitätsmanagement
- › E-Business für Führungskräfte
- › Shareholder Value
- › Aktuelle Entwicklungen in der Wirtschaftspolitik
- › Währungspolitische Aspekte
- › Marktentwicklung in CEE
- › Wirtschaftskrisen: Ursachen, Langzeitfolgen und Handlungsmöglichkeiten

VORTRAGENDE DER ABENDGESPRÄCHE:

Dr. Alexandra Förderl-Schmid
Chefredakteurin „Der Standard“, Wien

Univ.Prof. DI. Dr. Edeltraud Hanappi-Egger
Leiterin der Abteilung für Gender und Diversitätsmanagement, Wirtschaftsuniversität Wien

Mag. Monika Kircher-Kohl
Sprecherin des Vorstands und Finanzvorstand der Infineon Technologies AG, Villach

Dkfm. Ferdinand Lacina
Finanzminister a.D. der Republik Österreich, Konsulent des Vorstands der Bank Austria UniCredit Group, Wien

DDr. Alexander Petsche, MAES (Brügge)
Partner der Baker & McKenzie • Diwok Hermann Petsche

Univ.Prof. Dr. Stefan Pichler
Vorstand des Instituts für Banking und Finance, Wirtschaftsuniversität Wien

DDr. Regina Prehofer
Vorstandsdirektorin der BAWAG PSK, Wien

Monsignore Mag. Helmut Schüller
Universitätsseelsorger der Wirtschaftsuniversität Wien

Programmaufbau



Zu Beginn des Programms erarbeiten die TeilnehmerInnen eine „lernende Organisationskultur“. Diese basiert auf ihren gemeinsamen Normen und Werten und jenen der Lehrenden. Durch Impulsreferate und Moderation von Diskussionen in Kleingruppen vermitteln die Vortragenden innovatives und bewährtes Führungswissen.

Die teilnehmenden Führungskräfte reflektieren ihre Erfahrungen und Herausforderungen im Lichte neuen Wissens, wodurch sich innovative Lösungen für die tägliche Managementpraxis ergeben.

Projektarbeiten in Teams ermöglichen den Transfer des Gelernten auf persönlicher und organisatorischer Ebene. Darüber hinaus ist das branchenübergreifende Lernen der TeilnehmerInnen voneinander besonders wertvoll. Dieses wird durch die heterogene Zusammensetzung der Teams bewusst gefördert.

Ein Highlight des Programms ist das Outdoor-Modul, bei dem im Rahmen des „ChampionSHIP“ mit Spitzenseglern, die zugleich Management Trainer sind, Rollen und Arbeiten in Teams auf hoher See geübt werden. In Einzelreflexionen, Gruppendiskussionen ohne störende Einflüsse von außen und Impulsreferaten wird eine MBA-Kultur entwickelt, die von Achtsamkeit, Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Kooperation und Entschleunigung geprägt ist.

Integriert in einen breiten betriebswirtschaftlichen Kontext stehen in weiteren Modulen intensive Strategie-Workshops und Change Management Prozesse im Vordergrund. Besondere Highlights sind die Diskussionen aktueller Forschungsergebnisse mit hoher Praxis-Relevanz. Die neu erworbenen Kenntnisse werden in Projekten in Bezug auf das eigene Management-Handeln reflektiert und vertieft.

Der Executive MBA (PGM) schließt mit der Master Thesis ab. Die TeilnehmerInnen wählen ein Thema aus der eigenen Praxis und können so gezielt eigene Herausforderungen, intensiv gecoacht von erfahrenen BetreuerInnen, bearbeiten.



Outdoor ChampionSHIP

PROGRAMMSCHWERPUNKTE

Schwerpunkte der Module 1–3:

- › Leadership und Teamworkmanagement
- › Logik und Dialektik bei Entscheidungen
- › Stressmanagement
- › Motivation als Führungsinstrument
- › Unternehmenskultur und Organizational Design
- › Wissensmanagement
- › Strategisches Management
- › Change Management
- › Interkulturelles Management
- › Karrieren und ihre Entwicklung
- › E-Business für Führungskräfte
- › Aktuelle Entwicklungen in der Wirtschaftspolitik
- › EU als Herausforderung
- › Gendermainstreaming und Diversitätsmanagement
- › Ethik im Management

Schwerpunkte der Module 4–10:

- › Entwicklung einer lernenden Organisation
 - › ChampionSHIP: High Performance Teams aufbauen und führen
 - › Leistungsplanung und -optimierung
 - › Managerial Accounting, Finanzierung und Investition
 - › Strategisches Management: Wertkettenmanagement und Business Models
 - › Wert- und Effizienzsteigerungsstrategien
 - › Workshops zu Strategischem Management
 - › Prozessanalysen
 - › Operational Excellence
 - › Change Management
 - › Netzwerkmanagement
 - › Internationales Marketing
 - › Marktpenetrationsstrategien
 - › Aktuelle Themen der EU
-

Curriculum des Executive MBA (PGM)

Univ.Prof. Dr. Peter J. Scheer/
Univ.Prof. Dr. Helmut Kasper
Univ.Prof. DI. Dr. Edeltraud
Hanappi-Egger
Univ.Prof. Dr. Herbert Pietschmann



1. MODUL

Organizational Behavior

Die Rolle von Führungskräften bei der Steuerung von Veränderungsprozessen

- › Teambildung, Teamsteuerung und Teamworkmanagement
- › Perspektiven von Führung und Management
- › Formen der Einflussnahmen auf menschliches Verhalten
- › Normenbildung und Normenveränderung in Organisationen
- › Möglichkeiten und Grenzen der Beeinflussung von Unternehmenskultur
- › Umgang mit Komplexität und Unsicherheit
- › Entwicklung einer lernenden Organisation

Leadership

Führungsprozesse

- › Führungsverhalten, Führungsstile und Führungserfolg
- › Charismatische, transformierende, transaktionale und relationale Führung
- › Symbolisierte und symbolisierende Führung
- › Dilemmata und Paradoxa der Führung
- › Systemisches Führen

Führung durch Motivation

- › Motivationale Grundlagen des Arbeitsverhaltens
- › Erkennen von Motiven der MitarbeiterInnen
- › Auswahl und Einsatz von Motivatoren
- › Anerkennung und Kritik als Führungsmittel
- › Energien freisetzen – Demotivation vermeiden
- › Empowerment und Motivation

Human Resource Management

Kommunikation

- › Gestaltung und Diagnose kommunikativer Prozesse
- › Kommunikationsmuster in und zwischen Gruppen
- › Zusammenhänge zwischen Kommunikationsstrukturen und individuellem Verhalten
- › Teamlernen durch Dialog

Kooperation und Wettbewerb

- › Vor- und Nachteile sowie Folgen von Kooperation und Wettbewerb
- › Entstehungsbedingungen der Coopetition
- › Vertrauen und Problemlösungsverhalten
- › Dilemmata in Nicht-Nullsummen-Situationen
- › Nutzen der Nicht-Nullsummen-Theorie für den Unternehmenserfolg
- › Spielregeln zum kooperativen Konkurrieren

Stress- und Konfliktmanagement

- › Stresswahrnehmung
- › Psychosomatik und Arbeitsklima
- › Erhebung der persönlichen Befindlichkeit: Standortbestimmung, Lebensstilanalyse und Perspektivenentwurf
- › Persönliche Konflikte als Stressoren
- › Soziale Konflikte als Stressoren
- › Lösungsstrategien bei Stressbelastung
- › Zeitmanagement
- › Reibungsverminderungen zwischen privaten und beruflichen Belastungen
- › Stressbewältigungsstrategien

Univ.Prof. DDr. h.c. Lutz
von Rosenstiel
Univ.Prof. Dr. Walter Schertler
Univ.Prof. Dr. Helmut Willke



2. MODUL

Organizational Design

Struktur- und Prozessorganisationen

- › Organisationsstrukturen und -prozesse und ihre Wirkungen auf das personale Verhalten
- › Interventionsvoraussetzungen in organisierten Sozialsystemen
- › Führungsverhalten in komplexen sozialen Systemen
- › Rahmenbedingungen und Anregungen für selbstorganisierte Prozesse
- › Moderne Organisationsformen

Wissensmanagement

- › Wissen als Produktionsfaktor und knappe Ressource
- › Personales Wissen und organisationales Wissen
- › Wissensmanagement als Geschäftsprozess
- › Strategien, Modelle und Instrumente des Wissensmanagements

Strategisches Management

Umfelddynamik

- › Wettbewerbsdynamik
- › Individualisierung der Nachfrage
- › Verdrängungswettbewerb
- › Marktmechanismen und Informationsasymmetrien

Strategisches Denken

- › Charakteristika strategischen Denkens
- › Strategisches Management als Vorteilsmanagement
- › Retropolatives Denken: Vision und Leitbild
- › Führungskonzeptionen

Strategische Analyse- und Planungsinstrumente

- › Wertschöpfungsanalyse
- › Analyse der Erfolgspotenziale und Wettbewerbskräfte

- › Definition strategischer Geschäftseinheiten
- › Positionierungs- und Segmentierungstechniken
- › Portfolio-Analyse
- › Wertkettenarchitektur

Prozess des Strategischen Managements

- › Strategischer Entwicklungsprozess
- › Strategie und Organisation
- › Implementierung von Strategien
- › Strategischer Dialog
- › Strategische Netzwerkorganisationen
- › Auflösung von Unternehmensgrenzen
- › Empowerment-Effekte
- › Business Migration: das Verschwinden von Segmentgrenzen
- › Strategiecontrolling

Aktuelle Themen des Strategischen Managements

- › Kooperationsstrategien und Allianzen
- › Mergers & Acquisitions
- › Zeitwettbewerb
- › Benchmarking
- › Internationalisierung und Globalisierung
- › Post Merger Integration

Change Management

- › Strategie und organisatorischer Wandel
- › Strategien für Corporate Change/Departmental Change
- › Diagnose des Änderungsbedarfs: Früherkennung
- › Implementierungs- und Mobilisierungsstrategien: Modelle und Instrumente
- › Phasenverläufe von Veränderungsprozessen
- › Management von Änderungswiderständen
- › Lernende Organisation

Univ.Prof. Dr. Peter J. Scheer
 Univ.Prof. Dr. Wolfgang Mayrhofer
 Mag. Hans Spitzauer



3. MODUL

Interkulturelles Management

- › Konventionelle und neue Kulturkonzepte
- › Kulturstandards
- › Interkulturelle Handlungskompetenz
- › Cultural Assimilator Training und Sensibilisierungstraining
- › Expatriate Management
- › Multikulturelle Arbeitsgruppen
- › Interkulturelle Verhandlungen und Customer Relationship Management

Karrieren und ihre Entwicklung

- › Personale und kontextuelle Einflussfaktoren auf Karrieren
- › Karrierephasen und ihre spezifischen Herausforderungen
- › Neue Karriereformen
- › Bedeutung von Berufung in der zweiten Karrierenhälfte
- › Rolle von Führungskräften in der Karriereentwicklung
- › Instrumente zur Karriereentwicklung im beruflichen Alltag

Präsentation der Projektarbeiten

Als Abschluss des dritten Moduls präsentieren die TeilnehmerInnen ihre in Gruppen erstellten Projektarbeiten. Diese werden anschließend diskutiert und aus unterschiedlichsten Gesichtspunkten beleuchtet.

4. MODUL

Outdoor Mallorca

Die lernende Organisation herstellen und verstehen
 Führungsverhalten in Teams und Organisationen

- › Teambildung: Teams zusammenstellen und Teamarbeit organisieren
- › Praxis und Methoden des Teamworkmanagements
- › Reflexion der Herstellung lernbereiter Organisationen
- › Wahrnehmung und Umgang mit Struktur und Chaos
- › Verändern als Aufgabe
- › Steuern und Gewähren lassen von Veränderung
- › Reflexion als Team- und Organisationsverhalten initiieren
- › Schnelligkeit – Achtsamkeit – Gemeinsamkeit
- › Zielerreichung: Prozesshaftes und zielorientiertes Denken und Handeln

Leadership II – Outdoor Mallorca

ChampionSHIP: High Performance Teams erfolgreich aufbauen und führen

- › Rollenverteilung
- › Arbeitsmodalitäten
- › Bedeutung von Krisen
- › Bedeutung von Reflexionsphasen
- › Erfahrungen der SiegerInnen
- › Zyklus des Teamlernens
- › Wechselseitige Bedingtheit von Einzel- und Teamfunktionen
- › Gemeinsame Zielerreichung

Prof. (FH) Dr. Hans Röhrenbacher
Univ.Prof. Dr. Jürgen Mühlbacher
Dr. Angelika Schmidt
Dr. Gerhard Furtmüller



5. MODUL

Human Resource Management II

Leistungsplanung und -optimierung

- › Anwendung europäischen Wissens auf die Managementpraxis
- › Erkennen der Auf- und Abstiegsmodelle im Unternehmen
- › Lernprozesse in der Analyse und Umsetzung
- › Perspektivenentwurf

Potenzial erkennen und entwickeln

- › Die Logik der Personalauswahl und der Potenzialeinschätzung
- › Exemplarische Verfahren der Personalauswahl
- › Multimodales Interview
- › Kurzassessment Center
- › Systematische Personalbeurteilung
- › Personalentwicklung
- › Bindung der Besten

Methodologische Grundlagen zur Master Thesis

- › Planung der Master Thesis
- › Darstellung des Untersuchungsbereichs und Erstellung von wissenschaftlichen Hypothesen
- › Formulierung der Forschungsfrage
- › Umgang mit Literatur, Literaturrecherche, Zitation
- › Erhebungs- und Auswertungsmethoden an Beispielen

6. MODUL

Strategisches Management II

- › Refresher: Strategisches Denken und Handeln
- › Strategisches Potenzial der „Wikinomics“
- › Management der Unternehmenszukunft – Vision/Mission
- › Zielfindungsprozess
- › Wertkettenmanagement
- › Business Model – Inhalte und Methodik

Accounting I

- › Einzelabschluss
- › Konzernabschluss
- › Kennzahlenorientierte Jahresabschlussanalyse
- › Schnell-Analyse versus detaillierte Analyse, Branchenspezifika

Organizational Design II

- › Organisationsanalysen
- › Business Process Reengineering
- › Lean Management
- › Projektmanagement
- › Strategische Reorganisation/Restrukturierung
- › Wachstumsstrategien
- › Prozesskettenmanagement
- › Post Merger Integration
- › (Internationales) Schnittstellenmanagement
- › Innovationsmanagement
- › Virtuelle Organisationsformen (Information und Hierarchie, Beziehungsmanagement,
- › Kommunikationstechnologien, Einfluss des Internets auf die Unternehmensorganisation)

Standortbestimmung Master Thesis

- › Betreuung bei der Entwicklung der Master Thesis
- › Weitere Erhebungs- und Auswertungsplanung

Univ.Prof. DI. Dr. Kurt Hornik
 Univ.Prof. Dr. Thomas Luippold
 Univ.Prof. Dr. Hartmut H.
 Holzmüller
 Univ.Prof. Dr. Gerhard Speckbacher



7. MODUL

Data Based Management

- › Statistik: Grundlagen und Ergänzungen
- › Business Intelligence
- › Managementunterstützungssysteme
- › Data Warehousing
- › Online Analytical Processing (OLAP)
- › Data Mining: ausgewählte Probleme und Methoden
- › Decision Support Systems
- › Statistik und Customer Relationship Management

Strategisches Management III

- › Werthebel- und Wertsteigerungsstrategien
- › Effizienzsteigerungsstrategien
- › Marktpenetrationsstrategien
- › Innovationsstrategien
- › Affinity Group Management

Operational Excellence

- › Optimierung strategischer Erfolgspotenziale
- › Methoden zur Analyse des Kosten-Verhaltens
- › Hebel zur Optimierung von Kernprozessen

Accounting II

- › Internationale Rechnungslegungsvorschriften
- › Rechtsform- und Steueroptimierungen
- › Corporate Governance

Finance & Investment I

- › Corporate Finance
- › Statement of Cash Flows (IAS 7)
- › Investment Policy

8. MODUL

Performance Management

- › Strategieimplementierung
- › Managementinformationssysteme
- › Wertsteigerungsanalysen
- › Value Based Management
- › Top-Down-Analysen
- › Sensitivitätsanalysen
- › Balanced Score Card
- › Strategisches Controlling

Controlling

- › Kennzahlen(systeme) als Führungsinstrument:
Einsatzbereiche und Grenzen
- › ROCE, β -Faktor, EVA
- › Budgetplanung und -analyse
- › Controllingsysteme: Budgeting und Reporting
- › Anreizgestaltung: Profit Center versus Cost Center
- › Interne Verrechnungspreise versus Budgeting
- › Entwicklungstrends im Controlling
(IT und „Self Controlling“)

Finance & Investment II

- › Merger & Acquisitions
- › Financial Instruments
- › Valuation of a Company
- › Investor Relations

Univ.Prof. Dr. Walter Schertler
Univ.Prof. Dr. Jörg Sydow
Univ.Prof. DI. Dr. Hannes Werthner
Univ.Prof. Dr. Erich Vranes



IT und E-Business

- › Strategisches IT-Management: Organisation und Entwicklung
- › b2b- & b2c-Strategien
- › IT- und Unternehmensnetzwerke
- › Multimedia und E-Commerce
- › Technophobie und Technoeuphorie
- › Expertensysteme als Instrumente des Managements
- › Datenschutz und Datensicherheit
- › Virtualisierung als Änderungstreiber

Change Management II

- › Change Management Modelle: Weiterentwicklung und neue Modelle
- › ManagerInnen als OrganisatorInnen und BegleiterInnen der Veränderung
- › Kommunikationsmodelle und -techniken für die Praxis des Veränderungsmanagements
- › Unternehmensspezifische Anwendungen von „Change Strategien und Modellen“
- › Veränderungen in wachsenden Unternehmen
- › Vertrauen als „Veränderungstreiber“

Internationales Marketing

- › Global Markets
- › Interkulturelles Kaufverhalten/Konsumentenverhalten
- › „Hidden Champions“ – Geheime Weltmarktführer
- › Internationale Konkurrenzforschung
- › Brand Management und Company Brand
- › Multichannel Distribution
- › Consumer Relationship Management (CRM)
- › Efficient Consumer Response (ECR)
- › Data Based Marketing

9. MODUL

Wertschöpfungs- und Netzwerkmanagement

- › Innovative Wertschöpfungsmodelle
- › Wertschöpfungsmanagement in Netzwerken
- › Erfahrungen mit Wertschöpfungsmanagement
- › Funktionen des Netzwerkmanagements

Europäisches Wirtschaftsrecht

- › Europäischer Rechtsrahmen im Überblick
- › Grundfreiheiten im EU-Recht
- › Unternehmensansiedlungen innerhalb der EU
- › Vergleich europäischer Unternehmensrechtsformen
- › EU-Ausschreibungsgesetz
- › EU-Rahmenförderungsprogramme
- › Wettbewerbsrecht
- › Steuergesetzgebung innerhalb der EU
- › Arbeitsrecht innerhalb der EU
- › Kooperationen mit Drittstaaten

Wirtschaftspolitik

- › Wirtschafts- und Branchenentwicklungen
- › Geldmarkt-, Arbeitsmarkt- und Fiskalpolitik
- › Wachstumspolitik
- › Inflation und Deflation
- › Konjunkturzyklen
- › Besondere europäische Fragen am Beispiel der EU
- › Ökonomie und Ökologie
- › Globalisierung als Herausforderung
- › Staatsinterventionismus: Förderungswesen und Lobbying

10. MODUL

Präsentation und Diskussion der Master Thesis

- › Vortrag
- › Defensio
- › Diskussion

Unsere Alumni über das Programm

Sylvester Schiegl, MBA
Dr. Monika Teinfalt, MBA
Mag. Sepp Tschernutter, MBA
Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Harald
Zeindl, MBA



„Der wesentliche Punkt ist, dass hier ein sehr kompetentes ProfessorInnenteam aktiv ist. Auch sehr spannend sind die Interaktionen zwischen den TeilnehmerInnen: Es fließt sehr viel Wissen ein und man erhält sehr viel Nutzen davon, wie andere GeschäftsführerInnen in ähnlichen Situationen agieren.“

Sylvester Schiegl, MBA, Vice President Central & Eastern Europe, Managing Director Dynea Austria GmbH

„Es ist eine berufsbegleitende Ausbildung. Die Wissensvermittlung findet auch in der Reflexion und im intensiven Gedankenaustausch der TeilnehmerInnen untereinander statt.“

Dr. Monika Teinfalt, MBA, Direktorin des Tierspitals an der Veterinärmedizinischen Universität Wien

„Der Erfolg ist, dass das Programm mit den Wochenblöcken sehr konzentriert abläuft. Dadurch wird einem zwischendurch immer wieder Zeit zur Reflexion gegeben. Zudem hat man so Zeit seinen Alltagsgeschäften nachzugehen. Weitere Erfolgsfaktoren sind die Qualität der Vortragenden und auch die Qualität der TeilnehmerInnen. Das ergibt in Summe ein sehr kompaktes Programm.“

Mag. Sepp Tschernutter, MBA, Geschäftsführer Trimedia Communications Austria

„Der Erfolg liegt sicherlich in der starken Verknüpfung zwischen Theorie/Lehre und beruflicher Praxis. Mich hat überzeugt, dass die behandelten Themen sofort in der täglichen beruflichen Praxis angewendet werden können.“

Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Harald Zeindl, MBA, Vertriebsleiter der Zeitungsgruppe Straubinger Tagblatt/Landshuter Zeitung

Referenzen: Agip, Agrarmarkt Austria, Ammann Schweiz, Amt der Kärntner Landesregierung, Anker Versicherung, Argo, Artegra Werkstätten, Auer Brot, Austria Ski Pool, Austrian Agency for Alternative Propulsion Systems, Austrian Airlines, Austro Control, Automobiltechnik Blau, Aventis Pharma, AVL List, Bahlsen, Bank Austria Creditanstalt, Bank für Arbeit und Wirtschaft, Baxter, Bayer Austria, Beko, Berndorf Automotive Produkte, Berndorf Band, Billa, Boehringer Ingelheim, Boehringer Mannheim, BP Austria, Bundesrechenzentrum, Hotel Bristol, Canon, Casinos Austria, Chemson, Chevron, CIE - Commission Internationale de l'Eclairage, Ciga Hotels, Cisco Systems, Containex, Continental, Coopers & Lybrand, Coop Schweiz, Credit Lyonnais Bank Praha, Danzas, Die Furche, DIMOCO - Direct Mobile Communications, Diözese Graz-Seckau, Diversey Austria Trading, DOKA, Duropack, Dynea Austria, Eblinger & Partner, Efon, Elektra-Bregenz, Energie Control, Ennskraftwerke, Ericsson Austria, Erste Bank, Essilor-Ehinger, Europapier, Express Italia, Feller, Fischer Elektronik, Flextronics International, Frank Italy, Frantschach Pulp & Paper, Frequentis, Freshfields Bruckhaus Deringer, Führungsakademie der Deutschen Bundeswehr, Gebrüder Weiss, Gehe Pharma Handel, Generali, Hamburger Sparkassen, Handl Tyrol, Henkel Romania, Herzoglich Sachsen-Coburg und Gotha'sche Forstverwaltung Greinburg, Hill International, Hilti, Hoechst, Hödlmayr International, Hong Kong Trade Dev. Council, IBM, IBS, Imperial Hotels, Industriellenvereinigung, Information Enterprise Systems Deutsche Bank Suisse S.A., Innovation und Technik, Institut für Sozialdienste Vorarlberg, Internorm, Inzersdorfer, ISS Österreich, IT-Austria, Kastner, Kässbohrer, KELAG, Kleine Zeitung, Kodak, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, Kurt Dirmhirn Hotelbetriebsführung, Landeskliniken Salzburg, Landesverteidigungsakademie, Landhof, LIVA Brucknerhaus, L'Oreal, Lufthansa, LT Logistik und Transport, Mannesmann, Mattig-Schauer, Mediaprint, Merck Serono SA Int., Mercurbank, Miele, Mobil Oil, Mosburger, Münchner Rechenzentrum, Nordsee, Norske Skog, Notes Consulting, ÖAMTC, ÖBB, Olympus, ÖMV, OMYA, Oracle, ORF Enterprise, Österreich Werbung, Österreichische Bundesforste, Österreichische Lotterien, Österreichische Nationalbank, Österreichische Post, Österreichische Raumfahrttechnik, Österreichische Salinen, Österreichische Sporthilfe, Österreichische Volksbanken, Pankl Aerospace Systems Europe, Philips, Plansee, Polychem, Porr, Porsche Holding, Radex, Raiffeisenakademie, Raiffeisenbank, Red-Stars.com Data & Research Holding, Richter Pharma, Sal. Oppenheim Bankhaus, Salzburg AG, Sandoz, Sanochemia Pharmazeutika, Sappi, Saubermacher Dienstleistungen, Scania, Schäcke, Dr. Schär, Schering, Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment, Seacell, Senna Nahrungsmittel, Shell, Siemens, Signal Iduna, SOS-Kinderdorf, Sparkasse Niederösterreich, Steigenberger, Steinbauer, Steyr, Strabag, Straubinger Tagblatt Zeitungsgruppe, Styria Medien, Sugana Zucker, Sun Microsystems, Swarovski, Symantec, Takko Fashion AT Vermögensverwaltung, Team 7, Telekom Austria, Tiger Coatings, T-Mobile Austria, T-Systems Austria, Tyrolia, Umdasch, Unilever, Unisys, UNO Vienna, USPD Schulte & Ster Consulting, VA Tech Sat, VA Tech Elin, Veitsch-Radex, Verbund, Vereinigte Deutsche Metallwerke, Vianova, VKW-Netz, VOEST, Voest-Alpine Stahl Donawitz, Vollmert, Vorarlberger Illwerke, Vorarlberger Kraftwerke, Wick, Wienenergie, Wiener Linien, Wiener Rotes Kreuz, Wiener Stadtwerke, Wirtschaftskammer Österreich, Würth, Zahnradfabrik, Zürich Kosmos

WU Executive Academy
Wirtschaftsuniversität Wien
Nordbergstraße 15
1090 Wien, Österreich

Executive MBA (PGM)
Programm Management
Augasse 2-6
1090 Wien, Österreich
T: +43-1-313 36-4093, -4458
F: +43-1-313 36-904093
pgm@wu.ac.at
www.executiveacademy.at/emba_pgm

WU
**EXECUTIVE
ACADEMY**

Medieninhaber: WU Executive Academy
Nordbergstraße 15, 1090 Wien
DTP: Werner Weißhapp; Stand: 06/10
Druck: „agensketterl“ Druckerei GmbH
Vorbehaltlich Druckfehler und Änderungen

**PGM**
Post Graduate Management Universitätslehrgang